

Neuer fischer Dämmstoffdübel TermoZ CS II

Wärmebrücken kalt erwischt

Um WDVS-Dämmstoffplatten aus jeglichen Materialien inklusive Brandriegel in allen gängigen Baustoffen zu verankern, bietet der Befestigungsspezialist fischer jetzt den neuen Schraubdübel TermoZ CS II. Dieser ermöglicht eine einfache und zeitsparende Schraubmontage – bei minimierten Wärmebrücken.

fischerwerke GmbH & Co. KG
Unternehmenskommunikation

Klaus-Fischer-Straße 1
72178 Waldachtal

Um die Klimaziele bis 2030 zu erreichen, müssen im Gebäudesektor große Anstrengungen unternommen werden. Vor allem im Gebäudebestand schlummern noch riesige Energie-sparpotenziale. Eine Fassadendämmung ist in diesem Zusammenhang eine sehr wirksame Maßnahme, um die Energieeffizienz zu erhöhen. Damit aber Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) ihre Funktion erfüllen können, müssen sie fachgerecht angebracht werden. Von zentraler Bedeutung ist die sichere und möglichst wärmebrückenfreie Verankerung der Dämmschicht im Befestigungsgrund. Der neue fischer Dübel TermoZ CS II ist hierfür prädestiniert.

Der Neuzugang im fischer Sortiment an WDVS-Befestigungen ist ein Multitalent: Er eignet sich zur Befestigung von Dämmplatten in jeglichen üblichen Materialien und Dicken auf allen gängigen Voll- und Lochbaustoffen. Somit muss der WDVS-Befestiger nicht ausgetauscht werden, wenn die Fassade mit unterschiedlichen Dämmmaterialien versehen wird, beispielsweise durch den Brandriegel, was zusätzlich Zeit spart. Die Zulassung für sämtliche Baustoffklassen (A, B, C, D, E)

gewährleistet die sichere Anwendung. Dadurch bewährt sich der Fischer TermoZ CS II auch zur nachträglichen Dämmung von Sanierungsobjekten, bei denen der Verankerungsgrund unklar ist. Weitere Vorteile: Fehlanwendungen durch ungeeignete Dämmstoffdübel werden vermieden und auch wenn ein Gebäude verschiedene Untergründe aufweist, kommen Anwender immer mit einem einzigen WDVS-Befestiger aus. Die Europäische Technische Bewertung (ETA-14/0372) regelt die Anwendung des TermoZ CS II in Beton, Mauerwerk (Voll- und Lochstein), haufwerksporigem Leichtbeton und Porenbeton. Dank der Dübelhülse mit symmetrischer Spreizzone ist die Produktneuheit zudem der erste Dämmstoffdübel mit Zulassung für hammergebohrte Löcher im Hochlochziegel. Die spezielle Geometrie der Tellerunterseite (Fibonacci) reduziert das notwendige Eindrehmoment für eine komfortable und schnelle Montage. Die Oberseite verfügt über eine spezielle Oberflächenstruktur zur besseren Putzhaftung. Der geschlossene Teller lässt keinen Schmutzauswurf zu und sorgt so für ein sauberes Setzbild.

Der Schraubdübel besteht aus einer Dübelhülse aus Polypropylen mit einem Durchmesser von 8 mm sowie einem Dämmstoffhalteteller (verschiedene Durchmesser) aus glasfaserverstärktem Polyamid. Befestigt wird der Dübel durch das Eindrehen der Spezial-Compoundschraube aus galvanisch verzinktem Stahl und einem glasfaserverstärktem Polyamid. Die Dübelhülse spreizt sich beim Eindrehen der Schraube auf und verankert fest im jeweiligen Untergrund. Da die Schraube thermisch entkoppelt ist, werden Wärmebrücken minimiert, Verschlussstopfen sind nicht erforderlich.

Anwender können zwischen oberflächenbündiger und versenkter Montage wählen. Besonders anwenderfreundlich sind die Angaben auf dem Dübel zur notwendigen

Gesamtbohrlochtiefe inklusive Dämmstoff für beide Montagearten. Am Schraubenkopf wird zudem der zu verwendende Bit angezeigt, was Fehlanwendungen minimiert. Das von fischer ebenfalls angebotene Setzwerkzeug CS kann für beide Montagearten verwendet werden. Je nach Anwendung wird es einfach um 180 Grad gedreht. Für die Verwendung eines Akuschraubers besitzt das Setzwerkzeug einen 6-Kant, für die Verwendung eines Bohrhammers gibt es ein separates Werkzeug mit SDS-Aufnahme. Der Schraubdübel wird durch die Dämmung in das Bohrloch gesteckt und daraufhin eingeschraubt, bis der Teller auf der Dämmstoffoberfläche anliegt. Bei der versenkten Montage reduziert die spezielle Geometrie der Tellerunterseite das Eindrehmoment für eine schnelle und komfortable Montage. Anschließend wird der Schraubdübel mit einer Rondelle oberflächenbündig abgedeckt, die fischer als Systemkomponente ebenfalls anbietet. Dadurch lässt sich eine gleichmäßige Putzschicht ohne Dübelabzeichnungen auftragen. Die Variante TermoZ CS II DT 110V mit großem Dübelteller eignet sich besonders gut für weiche Dämmstoffe und lässt sich ausschließlich oberflächennah versenken. Der sehr dünn auslaufende Tellerrand sorgt für ein optimales Anschmiegen an die Dämmplatte und ermöglicht den Auftrag dünner Armierungsschichten.

Mit dem neuen Schraubdübel TermoZ CS II stellt fischer Systemanbietern einen universell verwendbaren Dämmstoffdübel zur Verfügung, der die Energieeffizienz eines WDVS je nach vorliegendem Anwendungsfall kaum oder nahezu gar nicht beeinträchtigt und dazu wirtschaftliches Arbeiten sowie zügigen Baufortschritt ermöglicht.

Bildunterschriften:

Bild 1

Ein Schraubdübel für alle Dämmstoffe und Untergründe: Der neue fischer TermoZ CS II ist ein Multitalent. So brauchen Anwender für zahlreiche Befestigungsaufgaben nur noch einen einzigen WDVS-Befestiger. Dies bedeutet eine große Kosten- und Zeitersparnis. Im Gegensatz zum Einkauf und Lagern vieler verschiedener Einzelprodukte.

Bild 2

Einer für alles: Der neue fischer Schraubdübel TermoZ CS II deckt nahezu alle Anwendungsfälle bei der Befestigung von WDVS-Dämmstoffplatten ab, vereinfacht und beschleunigt die Schraubmontage und minimiert Wärmebrücken bei der WDVS-Befestigung. Zudem ist der Allrounder der erste Dämmstoffdübel mit Zulassung für hammergebohrte Löcher in Hochlochziegel.

Bilder: fischer

Unternehmensgruppe fischer

Die Unternehmensgruppe fischer mit Sitz in Waldachtal, Nordschwarzwald, hat 2021 mit weltweit rund 5.400 Mitarbeitern einen Umsatz von 988 Millionen Euro erzielt. Das Familienunternehmen ist mit 50 Gesellschaften in 38 Ländern vertreten und exportiert in rund 120 Länder. Es umfasst die fünf Unternehmensbereiche fischer Befestigungssysteme, fischer Automotive, fischertechnik, fischer Consulting und fischer Electronic Solutions.

fischer Befestigungssysteme besitzt die technologische Marktführerschaft in wichtigen Feldern der Befestigungstechnik. Für ein breites Spektrum an Kunden, vom Heimwerker über den Handwerker bis zum Key-Account-Partner, bietet fischer Produkte in technischer Perfektion.

fischer Automotive fertigt hochwertige Innenraumkomponenten für Fahrzeuge. Das Unternehmen besitzt eine hohe Kompetenz in der Kunststoffverarbeitung und ist ein wichtiger Partner der Automobilindustrie. Das Produktspektrum umfasst Luftausströmer, Getränkehalter, Ablagefächer und Multifunktionskomponenten.

fischertechnik ist mit seinen Konstruktionsbaukästen sowohl im Spielwaren- als auch im Bildungsbereich aktiv. Als einer der letzten Spielwarenanbieter entwickelt und fertigt fischertechnik ausschließlich in Deutschland.

fischer Consulting entstand aus den im eigenen Unternehmen entwickelten Kompetenzen. Dort angesiedelt ist das fischer ProzessSystem, dessen zentraler Inhalt die permanente Verbesserung ist. Dabei orientiert sich das fischer ProzessSystem immer am Nutzen für den Kunden. fischer Consulting berät mittelständische Unternehmen, Behörden und Großkonzerne auf dem Weg zu schlanken und effizienten Prozessen.

fischer Electronic Solutions entwickelt und fertigt Elektroniklösungen. Dazu gehören Produkt- und Systementwicklungen basierend auf neuesten Technologien sowie kundenspezifische Fertigungsaufträge zur Bearbeitung in den eigenen Produktionsstätten. Als erfahrener Entwicklungs- und Produktionsdienstleister kundenspezifischer Systeme, wie z.B. Multitouch-Lösungen aus Glas und den dazu passenden Steuereinheiten, bildet die fischer Electronic Solutions das perfekte Bindeglied zwischen Kunden und Endprodukt.

Im Internet: www.fischer.group

Ansprechpartner

Wolfgang Pott

Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 7443 12 – 6622

E-Mail: Wolfgang.Pott@fischer.de